

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.671.980

Wien, am 9. November 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christian Oxonitsch, Genossinnen und Genossen haben am 11. September 2023 unter der Nr. **16105/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aktuelle Zahlen zu Familienzusammenführungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Kinder und Jugendliche befinden sich derzeit in laufenden Familienzusammenführungsverfahren? Bitte um Aufschlüsselung nach betroffenem Bundesland sowie Nationalität und Altersgruppen (0-3 Jahre, 3-6 Jahre, 6-10 Jahre, 10-14 Jahre und 14-18 Jahre).*
 - a. *In welchen Drittstaaten halten sich die in Familienzusammenführungsverfahren befindlichen Kinder und Jugendlichen derzeit auf?*

Mit 31. August 2023 waren 3.007 Einreiseanträge von minderjährigen Personen anhängig.

Nationalität	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6-9 Jahre	10-13 Jahre	14-17 Jahre	Gesamt
Syrien	430	927	754	353	197	2.661
Somalia	8	15	26	38	43	130
Afghanistan	4	8	22	42	32	108
staatenlos	5	6	5	9	6	31
Iran			3	8	7	18

Irak			2	8	7	17
Pakistan			1	3	7	11
China Volksrepublik	1	2	1	2		6
Bangladesch				2	2	4
Burundi			2			2
Top 10	448	958	816	465	301	2.988
Rest		1	4	6	8	19
Gesamt	448	959	820	471	309	3.007

Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden die Altersgruppen im Sinne der Anfrage konkretisiert.

Darüberhinausgehende Statistiken zum Aufenthaltsort der minderjährigen Personen werden nicht geführt.

Zur Frage 2:

- *Wie viele Kinder und Jugendliche haben in den letzten drei Monaten positive Verfahrensentscheidungen erhalten?*

Im Zeitraum Juni bis August 2023 gab es 2.103 Einreisegestattungen für minderjährige Personen.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Wie viele Kinder und Jugendliche werden voraussichtlich im Zeitraum September bis Dezember 2023 im Rahmen von Familienzusammenführungen nach Österreich kommen? Bitte um Aufschlüsselung nach betroffenem Bundesland sowie Nationalität und Altersgruppen (0-3 Jahre, 3-6 Jahre, 6-10 Jahre, 10-14 Jahre und 14 -18 Jahre) der Kinder.*
 - Wie viele dieser Kinder und Jugendlichen werden voraussichtlich mit einer Begleitperson einreisen?*
- *Wie viele Kinder und Jugendliche werden voraussichtlich im kommenden Jahr im Rahmen von Familienzusammenführungen nach Österreich kommen? Bitte um Aufschlüsselung nach betroffenem Bundesland sowie Nationalität und Altersgruppe (0-3 Jahre, 3-6 Jahre, 6-10 Jahre, 10-14 Jahre und 14-18 Jahre) der Kinder.*
 - Wie viele dieser Kinder und Jugendlichen werden voraussichtlich mit einer Begleitperson einreisen?*

Meinungen und Einschätzungen unterliegen nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht.

Zu den Fragen 5 bis 7:

- *Wurden die betroffenen Länder und Gemeinden Ihrerseits über bevorstehende Familienzusammenführungen informiert?*
 - a. *Falls ja: Wann und in welchem Rahmen?*
 - b. *Falls nein: Warum nicht?*
- *Wurden zivilgesellschaftliche Akteure (insb. NGOs im Bereich Flüchtlingsbetreuung/-beratung) über bevorstehende Familienzusammenführungen informiert?*
 - a. *Falls ja: Welche Akteure und zu welchem Zeitpunkt?*
 - b. *Falls nein: Warum nicht?*
- *Wie wurden die jeweiligen Gemeinden von Ihrer Seite auf die neu ankommenden Kinder vorbereitet? Welche konkreten Unterstützungen bietet das Bundesministerium für Inneres (BMI)?*

Das Bundesministerium für Inneres befindet sich stets in gutem und intensivem Austausch mit den handelnden Akteuren zu unterschiedlichen Themenbereichen. Ein spezifischer Prozess hinsichtlich bevorstehender Familienzusammenführungen ist jedoch nicht vorgesehen.

Zur Frage 8:

- *Bestehen festgelegte Kommunikationsabläufe zwischen den zuständigen Stellen des Bundesministeriums für Inneres (BMI), wie BFA und den Bildungsdirektionen, um sicherzustellen, dass Schulen angemessen auf die bevorstehende Ankunft der Kinder vorbereitet werden?*
 - a. *Wenn ja, wann wurde kommuniziert?*
 - b. *Wenn ja, was wurde hier konkret kommuniziert?*

Die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (BBU GmbH), welche mit der Betreuung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden im Bereich der Grundversorgung des Bundes betraut ist, steht hinsichtlich der Organisation und Gewährleistung von Schulplätzen für in Bundesbetreuungseinrichtungen untergebrachten, schulpflichtigen Kinder im aktiven Austausch mit den zuständigen Bildungsdirektionen.

Gerhard Karner

